

Protokoll

*Zur Sitzung des Arbeitskreises Biologie der Ausbildungskommission des Fachbereichs
Biologie, Chemie, Pharmazie am Institut für Biologie*

Protokoll

Arbeitskreis Biologie des Institutsrats des Instituts für Biologie

Zeit: Montag, den 16.06.2025 um 14:00 Uhr s.t.

Ort: Arnimallee 22, A.010 & Webex

Protokoll: Clive S. Johnston/Pascal Meyer/Franka Schauer

Beginn: 14.00 Uhr

Ende: 16:29 Uhr

Teilnehmer*innen

(Professor*innen)

Prof. Dr. Daniela Mahler, Prof. Dr. Marcel Wiermer, Prof. Dr. Mitja Remus-Emsermann,

(WiMi)

Dr. Dirk Mikolajewski, Dr. Stefan Hempel (stellvertr.)

(SoMi)

Keine

(Stud.)

Jana Nerlich, Lea Ernst, Pascal Meyer (stellvertr.), Franka Schauer (stellvertr.),

Gäste: Prof. Daniel Schubert, Dr. Vanessa Zacher, Sara Maria Adam, Bettina Oehlert

Protokoll

*Zur Sitzung des Arbeitskreises Biologie der Ausbildungskommission des Fachbereichs
Biologie, Chemie, Pharmazie am*

Anwesend:

Tagesordnungspunkte:

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der heutigen Tagesordnung

Genehmigt.

Es wird vorgeschlagen, für Prof. Dr. Daniel Schubert in der nächsten AK-Sitzung einen TOP einzuräumen, in dem die Studierenden über die geplanten Sparmaßnahmen informiert werden.

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (19.05.2025)

Genehmigt.

2. KfL – Update

In dem Brief an VP3 wurde gefordert den Verteilungszeitpunkt im CampusManagement flexibler gestalten zu dürfen. Die Studierenden-Statusgruppe hatte diesbezüglich eine Antwort-Email von Frau Dr. Michaela Gugeler (Persönliche Referentin VP31) erhalten. Die Bitte des Institutsrates der Oktobersitzung 2024 an Daniel Schubert aufgrund der ausbleibenden Rückmeldung seitens VP3 dort noch Mal nachzuforschen wurde mit Unverständnis quittiert, da sowohl AK Biologie als auch IR ausreichend informiert worden wären. Teile der Forderungen von IR und AK Biologie wurden nicht als geeignet für die anstehende RSPO-Änderung gewertet. Darüber hinaus wurde auch die studentische Vertretung in der KfL kontaktiert, welche empfiehlt das Thema weiterhin vorzubringen und berichtete, dass die

Änderung der RSPO noch nicht abschließend diskutiert ist. Es werden die Statusgruppen erneut aufgefordert, an die entsprechenden Vertretungen mit den Änderungswünschen bezüglich der Verteilungen heranzutreten. Diese Empfehlung wird auch dem IR dargebracht. Der AK Biologie beschließt einstimmig, dass Franka Schauer, mit der Unterstützung von Dr. Vanessa Zacher, beauftragt wird im Namen des AK Biologie die nächste KfL-Sitzung am 1.7.2025 (14-16 Uhr) aufzusuchen, um den Forderungen Nachdruck zu verleihen.

3. Lehrplanung zum Wintersemester

Dr. Vanessa Zacher und Bettina Oehlter geben Auskunft über die Lehrplanung für das Wintersemester 25/26. Dabei stellt sich heraus, dass die anstehende Änderung der digitalen Verteilungssysteme nicht ausreichen wird, um alle Lehrveranstaltungen digital zu verteilen. Lediglich AM und BM können digital umgesetzt werden. Dieser Punkt stößt auf Unmut seitens der Mitglieder und muss in einer kommenden Sitzung noch Mal thematisiert werden, da dies bei Weitem nicht den Forderungen von AK und IR an VP3 entspricht. Abstimmung: Es soll der Grundsatz gelten Verteilungen immer digital zu gestalten und lediglich in den Fällen, in denen es ohne extremen Arbeitsaufwand nicht anders möglich ist, weiterhin live zu verteilen. (Details, siehe FU-Box: Hier Dateinamen ergänzen). Einstimmig angenommen

4. Projekt zur extracurricularen Lehre

(Details: Siehe FU-Box: new_20250523_Konzept extra curriculare Lehree_AK_IR_gro_zac(002).doc)

Prof. Marcel Wiermer und Dr. Vanessa Zacher haben zusammen überlegt, wie man es bewerkstelligen kann, die extracurriculare Lehre (wie z. B. die Semester-Auftakt-Vorlesung: „Haberlandt-Vorlesung, DCPS-Seminar, Seminars in Evolution & Ecology, Lehrproben oder eine Antrittsvorlesung“) für Studierende interessanter zu gestalten. Diese Veranstaltungen werden von Studierenden praktisch nicht besucht, wahrscheinlich, weil sie dafür keine Leistungspunkte erhalten. Studierende sollen in Zukunft einen Laufzettel mit Unterschrift erhalten, mit dem der Besuch als Leistung anerkannt werden kann.

Im Master: Die Studierenden sollen in 14 Seminaren (Kolloquien) mit der Teilnahme die Leistungsnachweise erbringen können. Gleichzeitig wird das Prüfungsamt die Laufzettel anschließend überprüfen, um dann die Abschlussarbeit schreiben zu können. Dieser Leistungsnachweis könnte von den Studierenden innerhalb von 1,5 Jahren geleistet werden.

Im Bachelor: Als Leistungsnachweis wäre es dann sehr viele Termine, die als fachnahe ABV mit einem Laufzettel besucht werden könnten. Insgesamt wären das 24 Termine, die sie über die ganze Studienzeit besuchen müssten, um genauer zu sein. Der Mono-Bachelor und der Lehrermaster (Wahlmodul im Lehrermaster) wären betroffen. Im Introduction-Modul müsste eine bestimmte Anzahl von Veranstaltungen z. B. von den Studierenden besucht werden, um das als Leistung anzuerkennen. (Also wie ich es verstanden habe, soll das doch nur als Alternative zur aktuellen Umsetzung mit dem Forschungsprojekt gehandelt werden)

Die curriculare Lehre muss zuerst bedient werden; es muss eine Person ernannt werden, der die Laufzettel unterschreibt und eine Person, die diese kontrolliert. (Man könnte im Vorlesungsverzeichnis vermerken, wer unterschreiben/kontrollieren darf; etwa das Prüfungsbüro.)

Zukünftig sollen bei den Einführungsveranstaltungen die Laufzettel verteilt und die Studierenden darüber informiert werden, wie mit den Zetteln umzugehen ist. Auch könnte man ein Kontrollgremium einsetzen, welches alles überwacht.

Nach wie vor gilt die curriculare Lehre hat Vorrang vor der extracurricularen Lehre, was die Raumbuchung betrifft. Die extra curriculare Lehre findet aufgrund zu später Anmeldung keinen Raum. Sie soll in Zukunft mit ins Vorlesungsverzeichnis, muss also bereits vor Vorlesungsbeginn bekannt sein. Die extracurriculare Lehre darf immer erst im Januar, bzw. im Oktober eingetragen werden, hier hat die Biologie-Lehre nämlich ein Vorbuchungsrecht.

Bis zur IR-Sitzung im Juli sollen sämtliche zusätzliche EX-Cur-Lehre bekannt

gegeben/nachgereicht werden.

Die GD und der Prüfungsausschuss werden sich zu diesem Thema zusammenfinden, um Kriterien auszuarbeiten, nach denen man sich zu richten hat. Es wird vorgeschlagen, die DahlemerWissenschaftsgespräche mit in die extracurriculare Lehre mit aufzunehmen.

(https://www.bcp.fu-berlin.de/natlab/neuigkeiten/2023-01-04_Dahlemer-Wissenschaftsgespraech.html)

Der AK Biologie nimmt sich vor, bis zur nächsten AK-Sitzung Ideen für weitere Kriterien/Vorschläge dem Studienbüro zukommen zu lassen.

Die Umsetzung mittels eines analogen Laufzettels wird teils als problematisch kritisiert.

5. **Sonstiges**

Stellvertretender Stud. Vorsitzender des
Arbeitskreises Biologie
Pascal Meyer